

PRESSEINFORMATION

Friedenszeichen wieder erhältlich Varusschlacht-Museum produziert wieder Stelen zum Verkauf

Bramsche/Kalkriese, April 2016

Ende des Jahres 2014 war eigentlich Schluss mit dem Verkauf der Friedenszeichen. Alle Restbestände der erfolgreichen Aktion „Feldzeichen zur Friedenszeichen“ gingen über den Ladentisch des Museumshops Kalkriese. Jetzt hat das Varusschlacht-Museum die beliebten Kunstobjekte erneut anfertigen lassen und bietet die Stelen zum Verkauf an. „Ursprünglich war es nicht geplant die Friedenszeichen wieder aufzulegen. Die Nachfrage ist jedoch nach wie vor ungebrochen. Daher haben wir uns entschlossen die Stelen wieder zu produzieren“, so Dr. Joseph Rottmann, Geschäftsführer Varusschlacht im Osnabrücker Land. Landrat Dr. Michael Lübbersmann freut die Neuauflage: „Die Friedenszeichen sind nicht nur ein Verkaufsartikel. Sie sind schon seit Jahren Botschafter in der Region und für die Region“

Die Aktion „Feldzeichen zu Friedenszeichen“ bildete den Auftakt zu „2000 Jahre Varusschlacht“ im Jahr 2009. Über 10.000 Bürger aus dem Osnabrücker Land haben in vielen Gemeinschaftsaktionen 2000 Friedenszeichen individuell gestaltet. Die 2000 Friedenszeichen zierten im Januar 2009 spektakulär illuminiert den Museumspark in Kalkriese. Als Botschafter des Friedens zogen sie im Anschluss weiter und sind seitdem im ganzen Osnabrücker Land zu finden. Auch vor dem Europäischen Parlament in Straßburg und dem Deutschen Bundestag in Berlin konnten 27 Friedenszeichen, die sinnbildlich für jedes Land der Europäischen Union stehen, ihre friedliche Botschaft aussenden. Diese Zeichen stehen jetzt im Museumspark. Auch nach dem ereignisreichen Jahr 2009 ging die Reise der Friedenszeichen weiter. Unter dem Titel „Dem Frieden gewachsen?!“ sandten 194 Stelen mit Zitaten aus den 193 Staaten der Vereinten Nationen sowie dem Vatikan während der Landesgartenschau in Bad Essen ihre friedliche Botschaft aus. Das Gestaltungskonzept für die modernen Feldzeichen stammt von dem Osnabrücker Künstler Volker-Johannes Trieb. Die Stelen aus Holz und Metall sind dem Erscheinungsbild römischer Feldzeichen nachempfunden und tragen vergrößerte Nachbildungen der in Kalkriese gefundenen römischen Reitermaske.

Die Friedenszeichen werden bei der Werkgemeinschaft Brücke in Bramsche produziert und können ab sofort im Museumshop für 185,00 € erworben werden. Wer Interesse an einem Friedenszeichen hat, kann sich unter der Telefonnummer 05468 9204-23 eine Stele zur Abholung bereit legen lassen. Die Friedenszeichen werden nicht geliefert.

VARUSSCHLACHT IM OSNABRÜCKER LAND

MUSEUM UND PARK KALKRIESE

Bildinformationen:

FzF01: Sie können wieder gestaltet werden: Landrat Dr. Michael Lübbermann, Dr. Joseph Rottmann, Geschäftsführer Varusschlacht im Osnabrücker Land, Michael Kaufmann, Geschäftsführer Brücke Bramsche und der Künstler Volker-Johannes Trieb mit einer neuproduzierten Friedenszeichenstele.

FzF02: Stellen die Neuauflage der Friedenszeichen vor: Volker-Johannes Trieb, Michael Kaufmann, Geschäftsführer Brücke Bramsche, Dr. Joseph Rottmann, Geschäftsführer Varusschlacht im Osnabrücker Land, und Landrat Dr. Michael Lübbersmann.

Copyright: Varusschlacht im Osnabrücker Land, Foto: Axel Thiele.